

Aus der Geschichte der Urner Kletterfinken

Sondy in Seilschaft mit Kari Sprecher

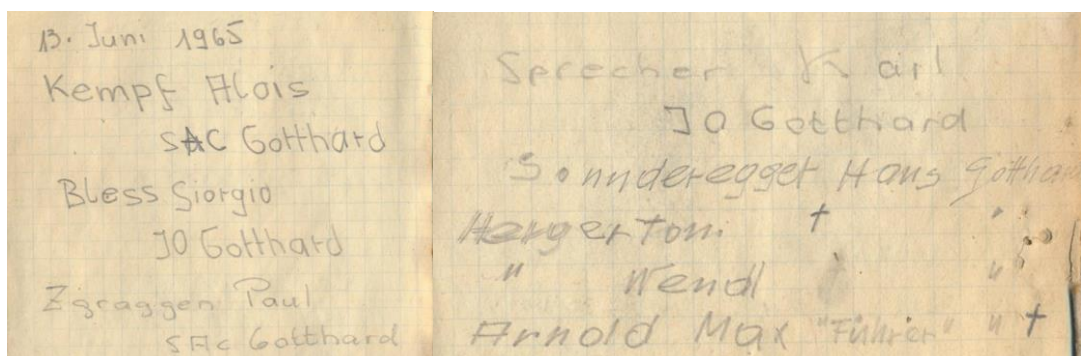
Kari Sprecher (JG 1944) und Hans (Sondy) Sonderegger, drei Jahren jünger, besuchten beide die Schule in Erstfeld und kannten sich flüchtig. Richtig kennengelernt haben sie sich in der Dätwyler AG in Altdorf. Kari wurde 1964 dem Konstruktionsbüro zugeteilt, nachdem er die 4-jährige Lehre als Maschinenzehner «mit sehr gutem Erfolg» absolviert hatte. Nebst der «Anfertigung von Werkzeichnungen» und «Entwürfe anfertigen für neue Apparate und Betriebseinrichtungen» bekam Kari als weitere Aufgabe die «Ausbildung von Mechanikerlehrlingen im technischen Zeichnen»¹. Lehrling Hans Sonderegger kam so zu Kari Sprecher. Kari schreibt: «Dabei hatten wir mehr übers Bergsteigen geredet als über VSM-Normen. Unsere erste gemeinsame Klettertour führte uns auf den Mäntliser. Sondy hatte mich damals am Einstieg gebeten, voranzusteigen. So ist es dann bis 1970 geblieben.»²



Sondy und Kari auf dem Mäntliser.

Ob das Fotos von ihrer ersten Klettertour sind, weiss Kari nicht mehr.

Am 13. Juni 1965 waren Kari und Sondy mit sechs weiteren Erstfelder Kletterer in der Westgipfel Südwand am Spilauerstock.



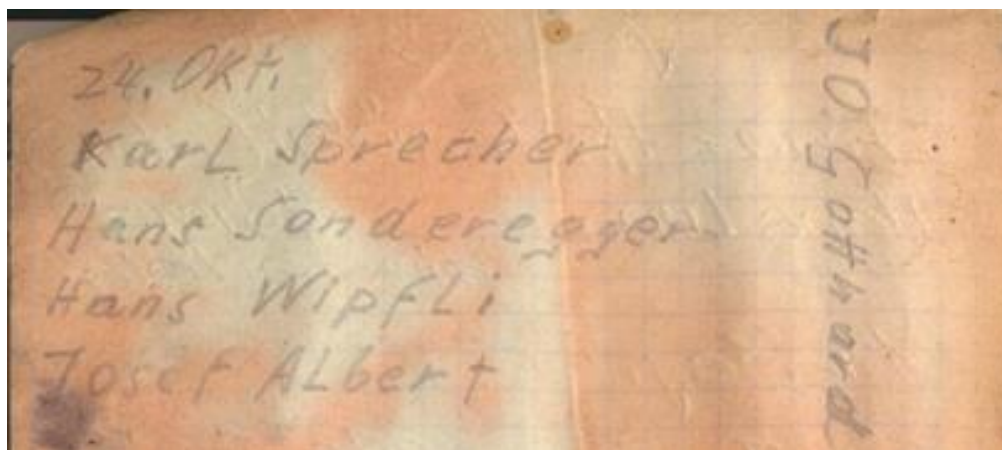
¹ Arbeitszeugnis der Dätwyler AG vom 31. Dezember 1965

² Mail Kari Sprecher, 20. August 2023

³ Fotos Kari Sprecher

⁴ Routenbuch Spilauerstock Südwand Westgipfel, 1957 - 2007

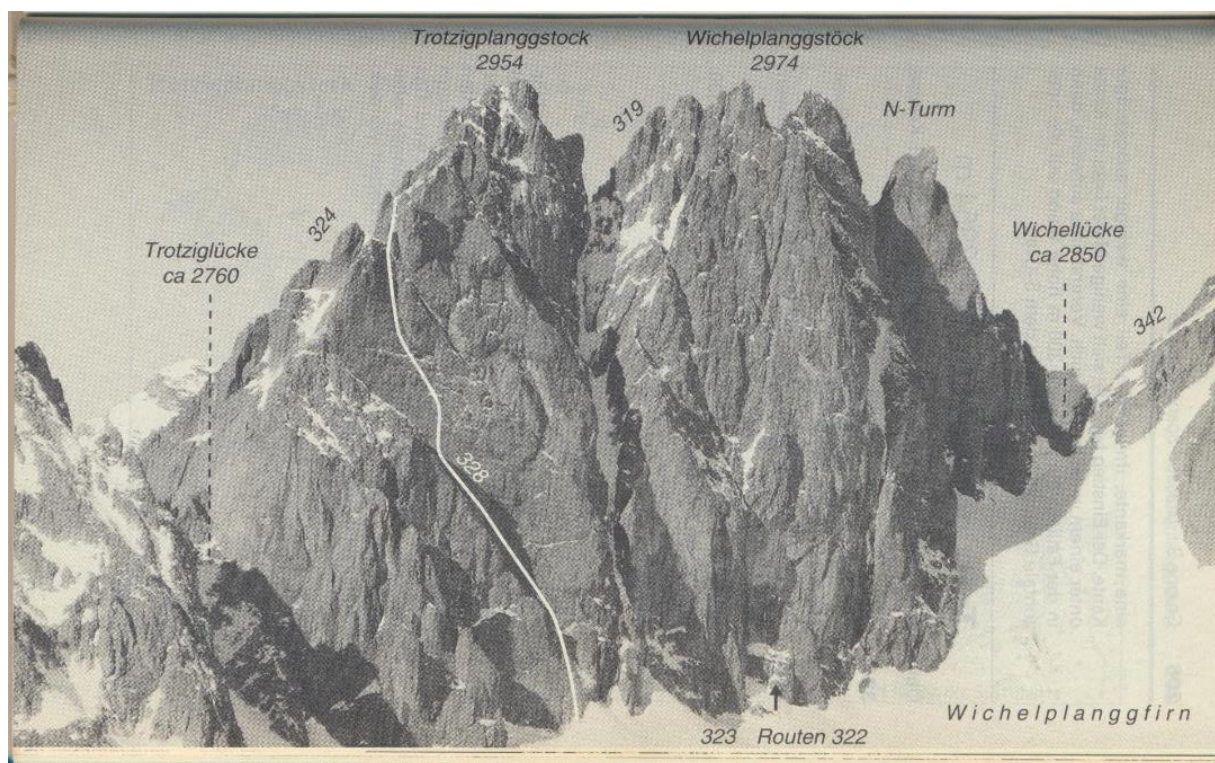
Am 24. Oktober 1965 waren sie auf der Göscheneralp und kletterten die Gandschijen Südwand, immerhin eine Klettertour im fünften Schwierigkeitsgrad.



5

Kari und Sondy auf Erstbegehung

1968 schafften Kari und Sondy zwei Erstbegehungen: Am 27. Juli 1968 im Sustengebiet in der **Trotzig NE-Wand**. Kari schreibt mir: «Die erste war 1968, als wir die Tourenwoche in der Göscheneralp machten. Und zwar in der Nordostwand des Wichelplanggstockes. Von der Sustlihütte zur Scharte zwischen Trotzig- und Mürmelplanggstock. Von dort abseilen/absteigen auf den Wichelfirn (Bergschrund!).»⁶



322	NE-Wand
	H. Sonderegger und K. Sprecher, 1968.
4	(1 SL 5 A1). 4 bis 5 Std. Hammer und Haken und 1 Sortiment Friends. Sehr selten wiederholt. Abb. S. 207.

7

⁵ Routenbuch Gandschijen Südwand, 1963 – 1977

⁶ Mail Kari Sprecher vom 18. März 2024

⁷ SAC Führer Uner Alpen 3. Fullin Banholzer, 1999

1322 NE-Wand

IV, 1 Seillänge V, A1, 4-5 h.

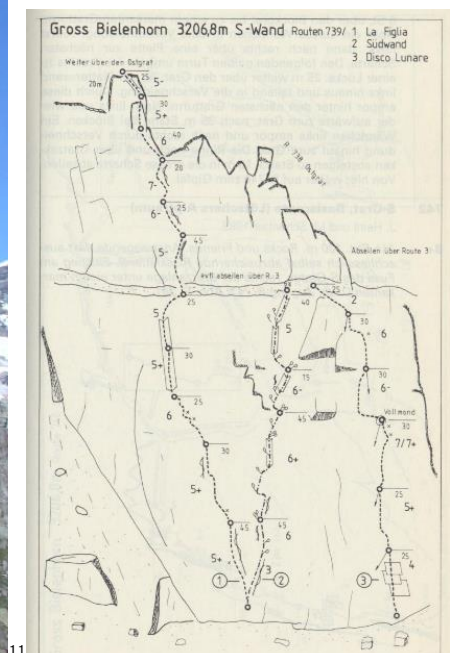
H. Sonderegger und K. Sprecher, 27.7.1968.

Auf R. 1323 zum E-Wandanstieg. Statt nach links in einem markanten Riss senkrecht eine Seillänge hoch und 2 m nach links zu Stand auf einem Graspodest. Wieder in den Riss zurück und darin empor, bis er sich zum Kamin erweitert. Diesen verlässt man nach rechts, um über Platten und einen kurzen Aufschwung zu Stand an der Kante zu gelangen. 30 m horizontaler Quergang nach rechts über brüchigen Fels zu Stand. Rechts haltend aufwärts in eine Verschneidung und darin hoch zu Stand. Von dort zuerst leicht links haltend über einen Aufschwung, dann rechts hinauf über Blöcke. 15 m horizontaler Quergang nach links zur Kante und hoch. Nun in drei Seillängen über Platten und Aufschwünge auf den horizontalen Grat unmittelbar südlich vom S-Gipfel. Über den S-Grat zum S-Gipfel.

8

Kari: «Die Erstbegehung haben wir damals im Hüttenbuch der Sustli-Hütte eingetragen. Zudem hatte ich diese Begehung detailliert beschrieben und mit Skizze der damaligen zuständigen SAC-Stelle geschickt.»⁹

Einige Wochen später waren Kari und Sondy auf der Furka in der Südwestwand des **Gross Bielenhorn**. Kari schreibt: «Mehrheitlich kompakter Granit. Ab dem ersten Stand ein heikler Quergang nach links, dann plus minus gerade hinauf. Die Route endet im Couloir zwischen Südwestwand und Südgrat. Dann auf diesem direkt zum Gipfel. Die Route kann übrigens vom benachbarten Chli Bielenhorn gut eingesehen werden.»¹⁰



11

12

Kari: «Ich habe die Bielenhorn-Südwestwand-Route eingezeichnet, so gut ich das konnte, nach 56 Jahren!»¹³

⁸ SAC Führer Urner Alpen West, 1980

⁹ Mail Kari Sprecher vom 18. März 2024

¹⁰ Mail Kari Sprecher vom 18. März 2024

¹¹ Foto Bruno Bollinger, 2007 / Routenskizze Kari Sprecher, 2024

¹² SAC Führer Urner Alpen 2, Fullin Banholzer, 1996

¹³ Mail Kari Sprecher, 22. März 2024

568 S-Wand

V+, A1, 5 h vE, schöne Kletterei.
Abb. S. 442.

Der E-Grat sendet in halber Grathöhe eine plattige Wand nach S. Die R. führt über diese markante, rötliche Plattenflucht, wobei man nachher dem E-Grat zum Gipfel folgt. Der Einstieg be-

14

...findet sich etwas links der Falllinie des grossen Daches in etwa 100 m Höhe, am Fusse eines Y-Risses (Orientierung-H[aken]). Von diesem über einen kurzen Aufschwung in den rechten, die ganze Einstiegsplatte durchziehenden Riss. Zuerst frei, dann mit H-Hilfe nach 45 m zu kleinem Stand. 3 m nach links in einen Riss, darin frei hoch bis zu einer abdrängenden Stelle. Darüber hinweg (A1 [Artif, d.h. mit Leiterli]) und leicht rechts haltend in einen stumpfen Riss. Ihn verfolgen (A1) und 3 m nach rechts queren zu einem Aufschwung. Diesen übersteigen und darüber frei an Schwarten hoch zu geräumigem Stand unter dem grossen Dach. Über Platten und eine Schwarte 3 m links am Dach vorbei (A1) in eine rechtwinklige Verschneidung. In ihr hoch und am Ende einen Aufschwung frei nach rechts überklettern, gelangt man zu Stand auf einem Blockband (40 m). Von dort in einer Seillänge auf den E-Grat unterhalb der rötlichen Gendarmen. Über den Gendarm (V+) oder mit Umgehung rechts auf dem Grat zum Gipfel.»¹⁵.

Beide Routen wurden damals im SAC-Clubführer veröffentlicht. Inzwischen sind sie in Vergessenheit geraten.

2 Südwand

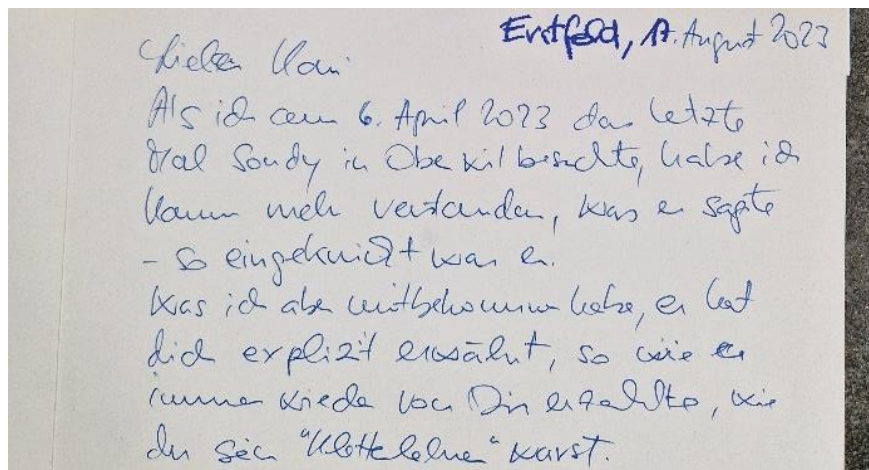
H. Sonderegger und K. Sprecher 1968.

6+ oder 5+ A1 1½ bis 2 Std., bis zum Gipfel 3½ Std. Rocks und Friends. Schöne Risskletterei. Abstieg: Über Routen 1 oder 3 abseilen. Abb. S. 377.

16

Sommer 2023: Mit Kari Sprecher Kontakt aufgenommen

Im April 2023 kam Sondy ins Spital und anschliessend in die Klinik Zugersee in Oberwil. Ich besuchte ihn dort und wir konnten noch über das Klettern von damals sprechen. Dabei hat Sondy mehrmals Kari Sprecher erwähnt. Ich kannte Karl Sprecher nicht, fand aber eine Postadresse. So schrieb ich ihm eine Karte:



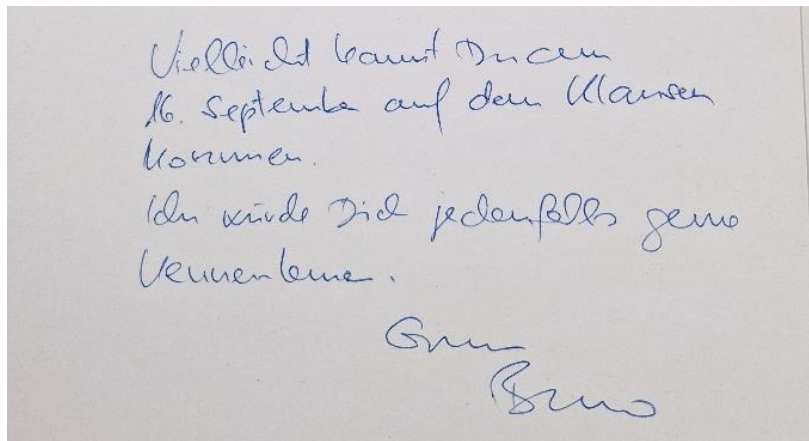
Entfernt, 11. August 2023

Lieber Kari:
Als ich am 6. April 2023 das letzte Mal Sondy in Oberwil besuchte, habe ich kaum mehr verstanden, was er sagte - er eingeknickt war er.
Was ich aber mitbekommen habe, er hat dich explizit erwähnt, so wie er immer wieder bei Dir erfuhr, wie du sein "Kletterleben" karst.

¹⁴ SAC Führer Urner Alpen West, 1980

¹⁵ SAC Führer Urner Alpen West, 1980

¹⁶ SAC Führer Urner Alpen 2. Fullin Banholzer, 1996



Kari Sprecher meldete sich einige Tage später per Mail: «Dass er mich als seinen „Kletterlehrer“ sah, habe ich nicht gewusst. Unsere letzte gemeinsame Klettertour im Kalk war 1969 eine Route am Spilauer-Stock. Auf dem Rückweg hatte mich SONDY informiert, dass er mehr ins Klettern investieren wolle. Ich konnte das, aus beruflichen und privaten Gründen, nicht. Ich erinnere mich noch gut, dass wir unten beim Parkplatz über unsere 'Trennung' diskutiert haben. So hatten wir uns bergsteigerisch im Frieden getrennt. Zwischen Mäntliser und Spilauer liegen viele intensive und schöne Jahre mit SONDY beim Klettern in den Urner Bergen. Unsere allerletzte Tour war im Granit 1970 die «Galengrat-Verschneidung». Soviel ich weiss, ist er dann mit Hans Kempf und Anderen klettern gegangen. Ich selbst bin der AVB (Alpine Vereinigung Bern) beigetreten und habe einige Jahre Klettertouren mit Leuten aus der AVB unternommen.

1984, an meinem 40. Geburtstag habe ich SONDY zum letzten Mal persönlich getroffen. Lisbeth war auch dabei. 2019/20 haben meine Frau und ich unser Haus im „Bärenried“ verkauft und sind mitten ins Dorf Münchenbuchsee gezogen. Beim Zügeln sind meine sämtlichen Dias „verloren“ gegangen. So habe ich auch die diesbezügliche Erinnerung an SONDY verloren. Das stimmte mich sehr traurig.

Ende 2022 oder anfangs 2023 erhielt ich von SONDY ein merkwürdiges Telefonat. Seine Stimme war kraftlos, seine Stimmung „abgelöscht“. Das war nicht der SONDY, den ich kannte. Ich war verwirrt, denn ich wusste damals nicht, dass er krank war. Seit ich das weiss, verfolgt mich dieses Telefonat fast täglich. Am 24.2.2020 hatte ich einen schweren Bike-Unfall. Seither bin ich gesundheitlich „angeschlagen“¹⁷.

Wegen diesem Unfall kann Kari Sprecher nicht mehr in die «Höhe». Darum konnte er nicht zur Gedenkzusammenkunft auf dem Klausen kommen. Lisbeth und ich trafen Kari und seine Frau Erika am 11. September 2023 zum Mittagessen in Altdorf. So lernten wir uns kennen und sind seitdem in regem Austausch...

Kari Sprecher hat einige Berichte geschrieben, die ich hier auf dieser Website veröffentliche:

«Kari Sprecher mit Hans (SONDY) Sonderegger auf Tourenwoche»

«Mario Tramonti – am Rinderstock zu Tode gestürzt»

BB / 05.11.2024

¹⁷ Mail Kari Sprecher vom 20. August 2023